

**Von:** Landratsamt Böblingen <posteingang@lrabb.de>  
**Gesendet:** Freitag, 26. Juni 2015 11:03  
**An:** Thomas Treutler  
**Betreff:** Aktuelle Information zur Bohrtechnik im Heinrich-Heine-Weg



### Erdhebungen Böblingen - Newsletter

Ausgabe 37: Aktuelle Information zur Bohrtechnik im Heinrich-Heine-Weg

Liebe Leserinnen und Leser,

mit unserem Newsletter möchten wir Sie auch heute wieder aktuell informieren. Kürzlich hatten wir Sie über eine Anfrage von Frau Kreisrätin Braun informiert. Zur Antwort des Landrates hatte sie noch Rückfragen, deren Beantwortung wir auch Ihnen mitteilen wollen.

Das Landesamt für Geologie, Bergbau und Rohstoffe fordert regelmäßig bei wasserrechtlichen Vorhaben in sulfathaltige Gesteine, durch geeignete bohrtechnische Maßnahmen sicherzustellen, dass es als Folge der Bohrung zu keiner Lösung von Gips und keiner zusätzlichen Umwandlung von Anhydrit in Gips kommt. Der Bohrfirma war dies bekannt.

Bei einer Bohrung nach dem damaligen Stand der Technik wird das auch grundsätzlich erfüllt. Die Verantwortung für die Auswahl der geeigneten bohrtechnischen Maßnahmen obliegt dem Bohrunternehmen. Konkrete bohrtechnische Maßnahmen werden und wurden nicht vorgeschrieben. Dies bringen auch die aktuellen Leitlinien zur Qualitätssicherung von Erdwärmesonden zum Ausdruck, die entsprechende Formulierungen verwenden.

Bei Fragen, zögern Sie bitte nicht, mit uns [Kontakt](#) aufzunehmen.

Ihr Amt für Wasserwirtschaft

[Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Abmelden](#)

